



Montage- und Pflegeanleitung

respekta®

NEG-Novex Großhandelsgesellschaft für Elektro- und Haustechnik GmbH
Chenover Str. 5 | D-67117 Limburgerhof
Fon: + 49 (0) 6236/4632-0 | Web: www.respekta.de | Email: info@neg-novex.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrer neuen Küche!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, denn Sie haben ein echtes Qualitätsprodukt erworben. Und das ist gut so, denn jede Küche wird Tag für Tag stark beansprucht. Mit der richtigen Pflege können Sie den Wert Ihrer Küche über einen langen Zeitraum erhalten.

Die folgenden Seiten enthalten die Montageanleitung der Möbelkomponenten Ihrer Küche und am Ende verraten wir Ihnen die besten Tipps zur richtigen Pflege Ihrer Küche.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihrer Küche genau durch. Und wenn Sie diese Anleitung vor Montagebeginn und vor der ersten Benutzung beachten, erhalten Sie sich Ihren gesetzlichen Gewährleistungsanspruch.

Bitte bewahren Sie diese Unterlage sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter. Sie enthält allgemeine Hinweise zur Küchenpflege sowie besondere Informationen, die nur für Produkte unseres Hauses Gültigkeit haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in und mit Ihrer neuen Küche.

Inhaltsverzeichnis:

1. Montagehinweise.....	04
2. Sockelfüße.....	05
3. Demontage von Türen, Schubkästen & Auszüge.....	06
4. Änderung des Türanschlages.....	07
5. Montage der Unterschränke & Winkelpassstücke.....	08
6. Kippsicherung.....	09
7. Arbeitsplattenmontage.....	10-11
8. Vollintegrierte Geschirrspüler.....	12
9. Sockel / Sockellüftungsgitter für Kühlgeräte.....	13
10. Lüftungsgitter für Abdeckboden.....	14
11. Griffe.....	15
12. Hängeschränke.....	16-17
13. Hängeschrank mit Klappe.....	18
14. Schubkästen.....	19
15. Justieren von Schubkästen & Auszüge.....	20
16. Justieren von Drehtüren.....	21
17. Was kann Ihre Küche schädigen?.....	22
17. Welches Material benötigt welche Pflege?.....	23

Montagehinweise

Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung kann Personen- & Sachschäden verursachen. Für diese entstandenen Schäden kann keine Gewährleistung übernommen werden. Bitte lesen Sie vor Beginn alle Hinweise durch und beachten Sie diese. Weitere Hinweise und Montageanleitungen liegen den E-Geräten und dem Zubehör bei. Diese sind zwingend zu beachten.

Bitte beachten Sie:

- Verpackung erst in der Wohnung des Kunden öffnen!
- Nicht mit Messern durch die Verpackung schneiden!
- Prüfen Sie vor dem Bohren in die Wände, dass sich an der betreffenden Stelle unter Putz keine Leitungen (Gas, Wasserabfluss, Strom, Heizung, ...) befinden!
- Seiten- und Hängeschränke müssen an der Wand befestigt werden! Prüfen Sie auch die Wandausführung bzw. die Wandbeschaffenheit zur Auswahl und Verwendung der geeigneten Dübel für eine sichere Wandbefestigung.
- Befestigen Sie Hängeschränke so an der Wand, dass keine Gefahr des Herabfallens / Aushängens besteht!

Montagereihenfolge

Diese richtet sich in erster Linie nach der individuellen Aufteilung der Küche. Im Allgemeinen kann aber nach der angegebenen Montagereihenfolge vorgefahren werden:

1. Unterschränke
2. Arbeitsplatten
3. Seitenschränke
4. Hängeschränke
5. Sockel, Abdeckböden, etc.

Vorhandene Schutzfolien sollten erst im letzten Arbeitsschritt jedoch vor der Montage der Griffe entfernt werden.

E-Gerätemontage

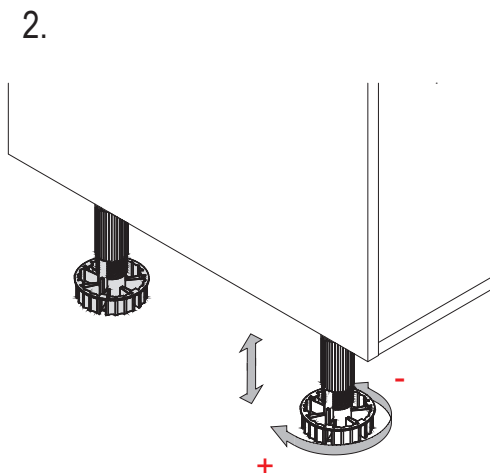
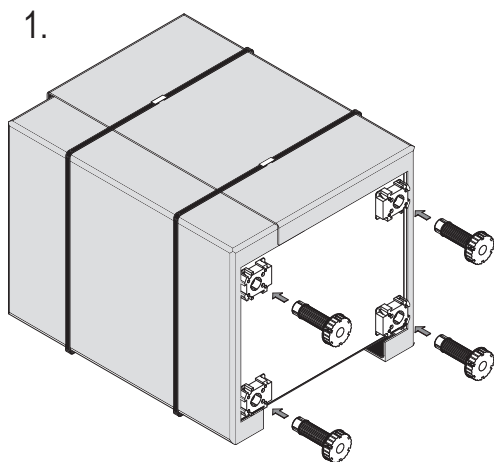
Bitte beachten Sie zwingend die Vorgaben des Geräteherstellers.

Montagevideo

Als weitere Montagehilfe empfehlen wir Ihnen das Montagevideo.

Sockelfüße

1. Legen Sie den Schrank auf die Rückseite ohne die Verpackung zu entfernen. Öffnen Sie Ihr Zubehörpaket, um die Sockelfüße zu entnehmen. Stecken Sie die Sockelfüße in die am Unterboden angebrachten Sockelgleiter.
2. Stellen Sie alle Füße auf ein einheitliches Höhenmaß ein. Hierzu dienen kleine Pins als Markierung an den Sockelfüßen. Durch drehen am Sockelfuß können mögliche Unebenheiten des Fußbodens (-10/+18 mm) ausgeglichen werden.



Demontage von Türen, Schubkästen & Auszüge

1. Richten Sie die Unterschränke vorsichtig auf, da die Sockelfüße sonst abbrechen können. Entfernen Sie anschließend vorsichtig jegliches Verpackungsmaterial.

Zur Erleichterung der Montage ist es ratsam alle Türen, Auszüge und Schubkästen zu entfernen:

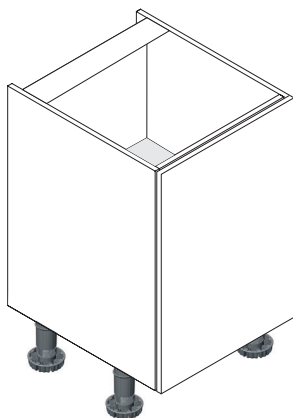
2. Demontage aller Türen:
Den Spannhebel zur Schrankmitte ziehen und Türen ausklipsen.
Achtung: Zuerst das untere Scharnier lösen, dann das Obere! Türen zur Seite stellen, um Beschädigungen zu vermeiden.
3. Demontage aller Auszüge/Schubkästen:
Öffnen Sie die Auszüge bis zum Anschlag. Drücken Sie auf beiden Seiten die im vorderen Bereich, seitlich an der Führungsschiene befindlichen Arretierungsclips nach innen und heben den Schubkasten an. Ziehen Sie diesen dann nach vorne heraus.

Achtung: Auszüge und Schubkästen nicht stapeln!

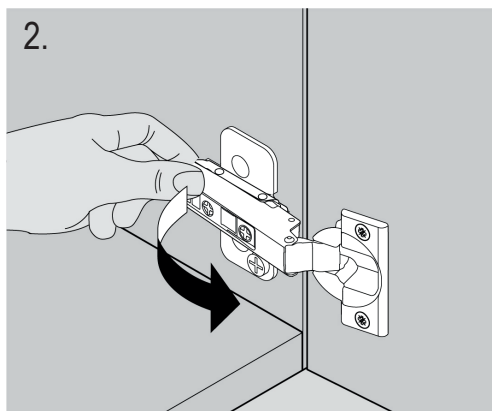
Achtung: Auszüge und Schubkästen von unten nach oben entnehmen!

Die Auszüge/Schubkästen bitte auf einem weichen Untergrund abstellen.

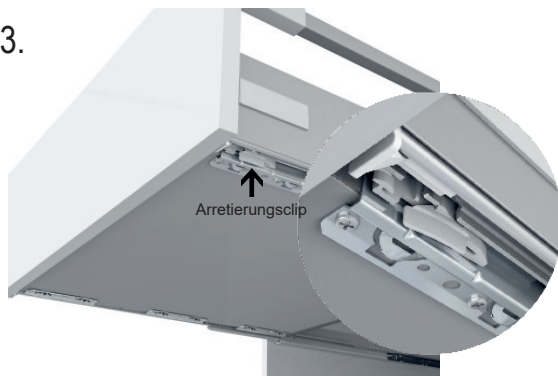
1.



2.



3.



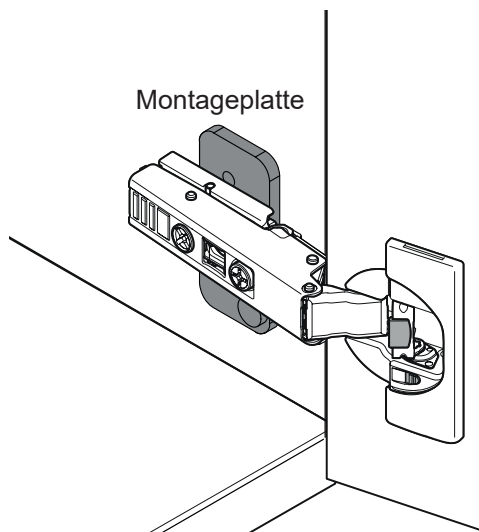
Änderung des Türanschlages

Sie haben die Möglichkeit den Türanschlag auf links bzw. rechts zu ändern.

Dafür sind die Korpusseiten bereits vorgebohrt, um die Montageplatten umzuschrauben. Dazu die Schrauben der Montageplatte lösen und an gegenüberliegender Position montieren.

Die Tür müssen Sie um 180° drehen und diese auf die Montageplatten clipsen. Die neue Position für den Griff ist bereits vorgekömrt. Nutzen Sie einen Handschraubendreher um die Griffe zu montieren.

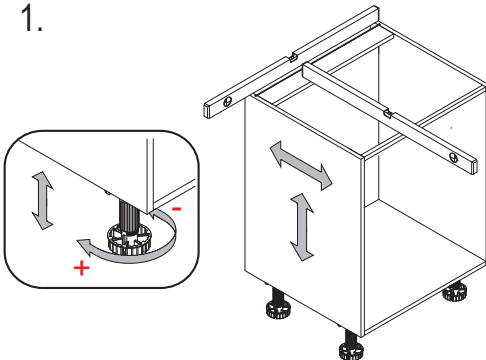
Die nicht mehr benötigten Bohrlöcher können Sie mit den beigegebenen Abdeckkappen schließen.



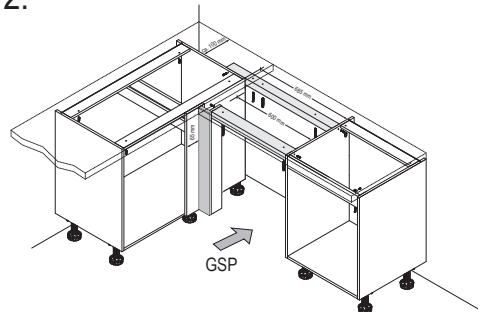
Montage der Unterschränke & Winkelpassstücke

1. Küchenzeile: Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, wo sich der höchste Punkt im Raum befindet. Von dort aus starten Sie mit der Montage. Montieren und richten Sie die Schränke einzeln aus.
2. Winkelküche: Bei einer Winkelküche beginnt die Montage aus der Ecke heraus. Montieren und richten Sie die Schränke einzeln aus.
3. Zur zusätzlichen Aussteifung alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit den im Zubehörkarton befindlichen Tellerkopfschrauben 4 x 30 mm verbinden. Ein Vorbohren der Korpusseite ist dabei hilfreich. Bohren Sie daher den Schrankkorpus mit einem 3 mm Bohrer vor. Alle Hochschränke und einzeln hängende Hängeschränke müssen mit einer Kippsicherung im Mauerwerk gesichert werden.
4. Montage Winkel-/Frontpassstück: Die Trägerplatte des Passstücks muss bündig mit der Korpusvorderkante des angrenzenden Schanks abschließen. Die Front des Passstücks sowie des angrenzenden Schanks müssen eine ebene Fläche ergeben. An der Ober- und Unterkante muss das Passstück bündig mit der angrenzenden Front abschließen. Seitlich sollte eine Distanz von 2,5 mm zur Front bzw. Wand eingehalten werden. Verschrauben Sie das Passstück durch den Schrankkorpus. Bei einem angrenzenden Einbaugerät dürfen die Schrauben nicht in das Gerät geschraubt werden.

1.



2.



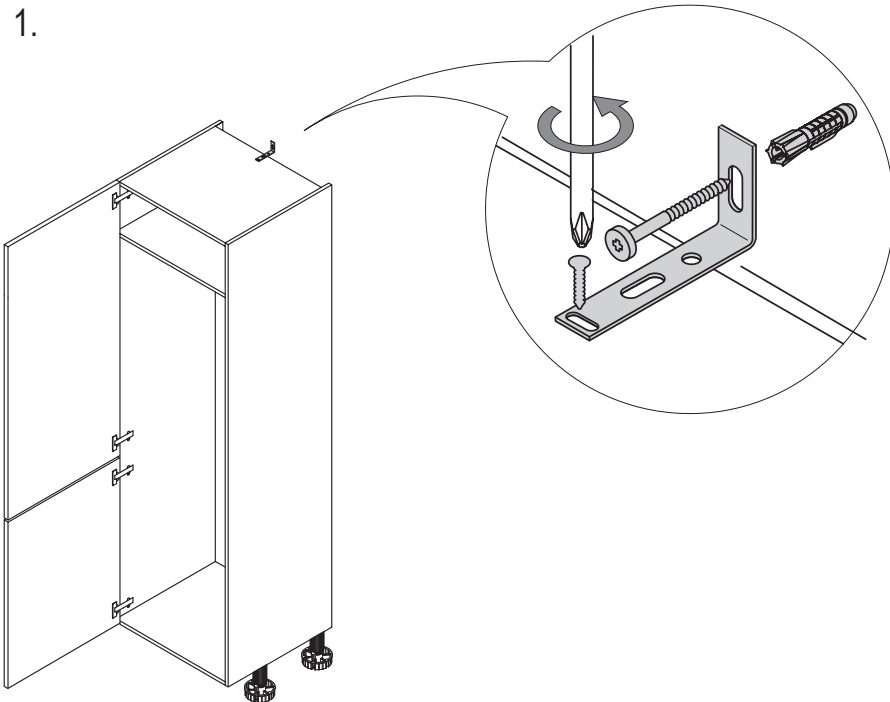
Kippsicherung

1. Um ein Kippen von Seiten- / Hänge- und Geräteumbauschränke bzw. das Ausheben von einzeln hängenden Hängeschränken zu verhindern, müssen diese mittels Metallwinkel von innen oder oben an der Wand befestigt werden.

Prüfen Sie vor der Montage die Wandbeschaffenheit und nutzen Sie dafür geeignete Dübel. Dieses können auch andere als im Lieferstandard enthaltenen sein. Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen. Schränke einzeln montieren und ausrichten.

Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Tellerkopfschrauben 4 x 30 mm verbinden.

1.



Arbeitsplattenmontage

1. Arbeitsplatten erst auflegen und anpassen, dann evtl. notwendige Ausschnitte für Spülen und Kochfelder anzeichnen und anfertigen.

Legen Sie die Arbeitsplatte mit der Dekorseite auf eine feste und saubere Unterlage.

Zeichnen Sie den Ausschnitt auf der Unterseite an. Beachten Sie, dass das nötige Ausschnittmaß kleiner als das Außenmaß des jeweiligen einzubauenden Artikels ist.

Beachten Sie, dass durch einen zu geringen vorderen Arbeitsplatten-Überstand die Arbeitsplatte Schaden nehmen kann. Falls vorhanden, benutzen Sie eine Schablone.

Ecken der Ausschnitte vorbohren und generell nur von der Unterseite der Arbeitsplatte sägen.

Überprüfen Sie die Winkligkeit der Ausschnittmaße durch Messen der Diagonalen zwischen den Eckpunkten. Ausschnitte sind stets abzurunden, da scharfkantige Ecken materialwidrig sind und zu Rissbildung führen. Die Ausschnitte können mit einer Stich-, Tauch- oder Handkreissäge ausgeführt werden.

2. Schleifen Sie hervorstehende Holzspäne vorsichtig ab.

Hinweis:

Die Ausschnittflächen für Spüle und Kochfeld bauseits mit Silikon versiegeln (Silikon vollflächig mit Spachtel auftragen).

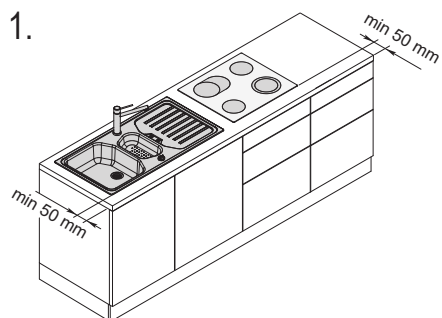
3. Bitte beachten Sie die Montagehinweise des Spülen- & Kochfeldherstellers.

A) Einbaukomponenten verfügen in der Regel über eine Dichtung, die die Auflagefläche zwischen der Unterseite des Einbauteils und der Arbeitsplattenoberseite verschließt.

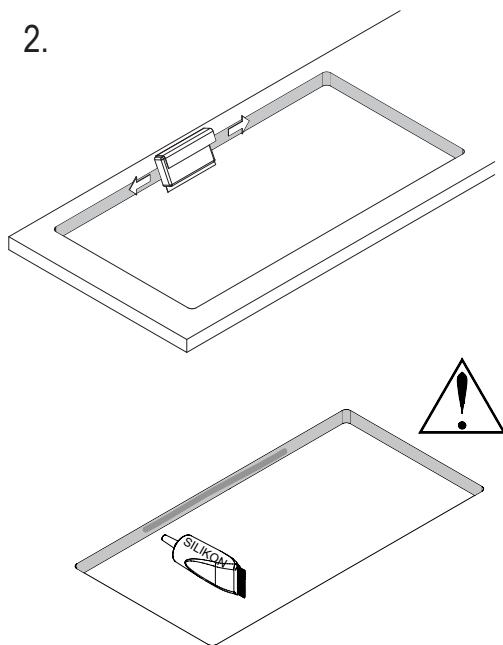
Setzen Sie die Spüle bzw. das Kochfeld ein und verbinden dieses lt. Herstellerangaben mit der Arbeitsplatte. Der elektrische Anschluß des Kochfeldes muss durch einen Fachmann erfolgen. Sollten die Befestigungsklammern der Spüle auf einer Korpusseite aufliegen, müssen diese mit einem Stecheisen in der Arbeitsplatte ausgespart werden. Bei Spülen werden die Armaturen später montiert. Ab- und Überlaufgarnituren werden vor dem Einbau der Spülen montiert.

4. Legen Sie die Arbeitsplatten bei Winkelplanungen direkt aneinander.
5. Bevor Sie die Arbeitsplatte mit der vorderen und hinteren Traverleiste im Unterschrank verschrauben, sollten Sie noch einmal den gleichmäßigen Arbeitsplattenüberstand zu den Korpusvorderkanten überprüfen. Ggf. können / sollten Hochschränke ebenfalls mit Schrauben durch den Korpus mit der Arbeitsplatte verbunden werden.

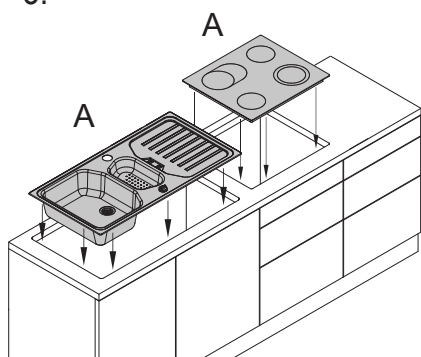
1.



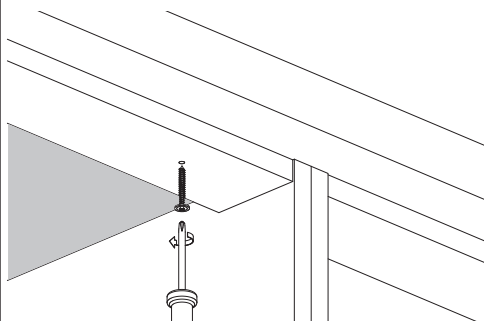
2.



3.



5.



Vollintegrierte Geschirrspüler (GSI)

Der Wasseranschluss in der Wand muss evtl. höher liegen als der Wasseranschluss am Geschirrspüler. Grundsätzlich sind die Montageanleitungen der Gerätehersteller zu beachten.

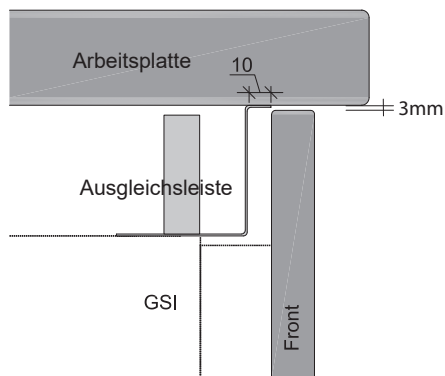
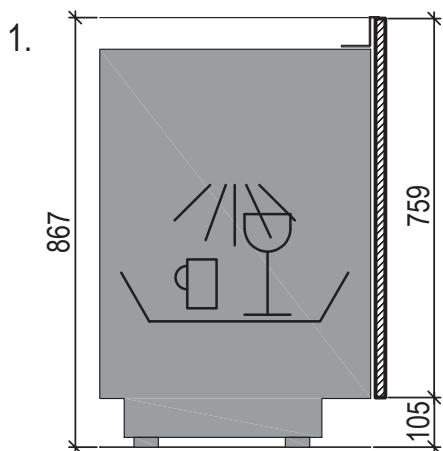
1. Montagehinweis:

- Ausgleichsleiste oberhalb des Geschirrspülers an den angrenzenden Korpusseiten verschrauben.
- Geschirrspüler einschieben und nach Herstellerangaben befestigen.
- Sockelblende befestigen.
- Frontblende montieren.

Der Vordersockel muss im Bereich des Geschirrspülers einen Ausschnitt von 600 mm Breite erhalten.

Die Ausschnitthöhe ist abhängig vom Drehpunkt der Geschirrspülerfront.

Die silberfarbene Ausschnitt-Abdeckung für die Sockelblende (Wasserschutz) ist im Packteil „Geschirrspülerfront“ enthalten.



Sockel

Ordnen Sie im ersten Arbeitsschritt die verschiedenen Sockelblenden der entsprechenden Küchenzeile / Schranklänge zu.

Seitliche Sockelblenden

1. Bei der Höhenkürzung muss die Ausfräsung an der Oberseite abgeschnitten werden.
2. Die Verbindung von vorderen und seitlichen Sockelblenden erfolgt mittels Sockelecken die dem Zubehörkarton beigelegt sind. Diese müssen ggf. in der Höhe angepasst werden. Zur Befestigung des Seitensockels an den hinteren Sockelfuß, muss die im Zubehörkarton beigelegte Sockelklammer auf die Rückseite des Seitensockels geklebt werden.

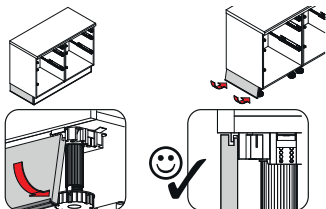
Vordere Sockelblende

3. Der Längenzuschnitt der vorderen Sockelblende erfolgt bauseits und rechtwinklig. Achten Sie darauf, dass die Dichtlippe (Feuchtigkeitsschutz) an der dem Fußboden zugewandten Seite beim Zuschnitt nicht beschädigt wird.
4. Führen Sie die weiße Blendenhalterung von unten bis zum Anschlag in die Sockelfußhalterung ein.
5. Lehnen Sie die Sockelblende schräg an den Sockelfuß und drücken Sie mit beiden Händen die Sockelblende fest in die Halterung.
7. Die Halterungen können mit einem flachen Schraubendreher soweit herunter gedrückt werden, bis diese vollständig auf der oberen Kante der Sockelblende aufliegen.

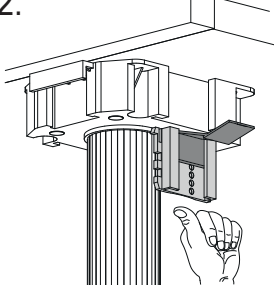
Sockellüftungsgitter für Kühlgeräte

8. Der Ausschnitt für das Lüftungsgitter erfolgt bauseits: ca. 360 x 59 mm (Breite x Höhe). Drücken Sie das Lüftungsgitter von oben in den Ausschnitt ein.

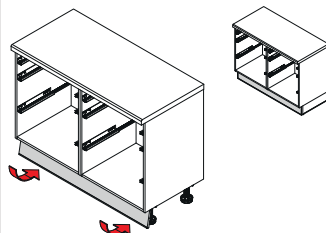
1.



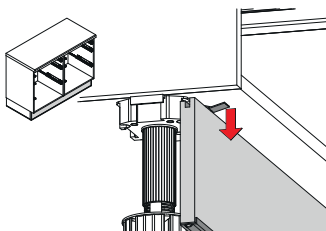
2.



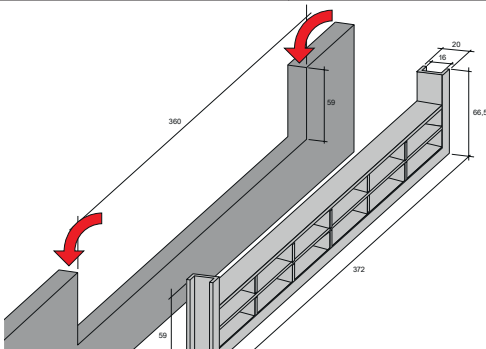
3.



4.



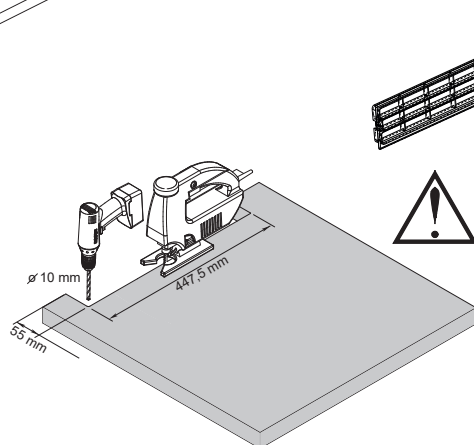
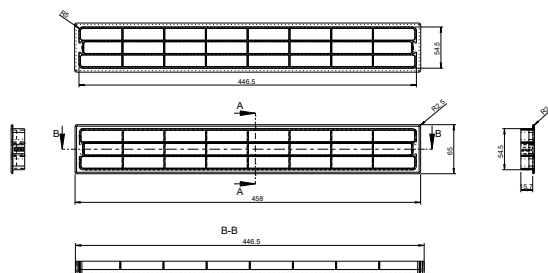
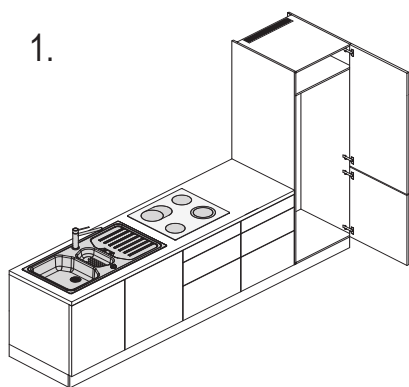
5.



Lüftungsgitter für Abdeckböden

1. Der Ausschnitt für das Lüftungsgitter des Kühlgerätes erfolgt bauseits.
Das Lüftungsgitter hat die Maße 447,5 x 55 mm. Es wird mit Clipsen links und rechts befestigt.

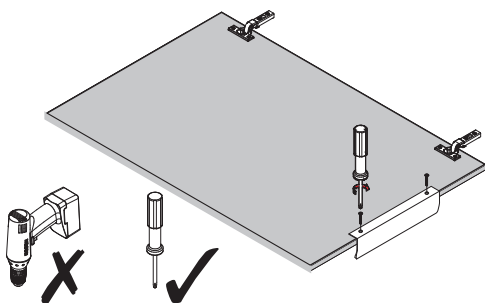
Um die vorgeschriebene Belüftung bei Kühl-Gefrier-Schränken mit Abdeckböden zu gewährleisten, ist der Einbau des Lüftungsgitters zwingend notwendig!



Griffe

1. Die Griffschrauben dürfen nur mit einem Handschraubendreher vorsichtig angezogen werden. Achten Sie auf die passende Bitgröße PZ2.
Die Anschraubpositionen für den Griff sind bereits vorgekömt.

1.



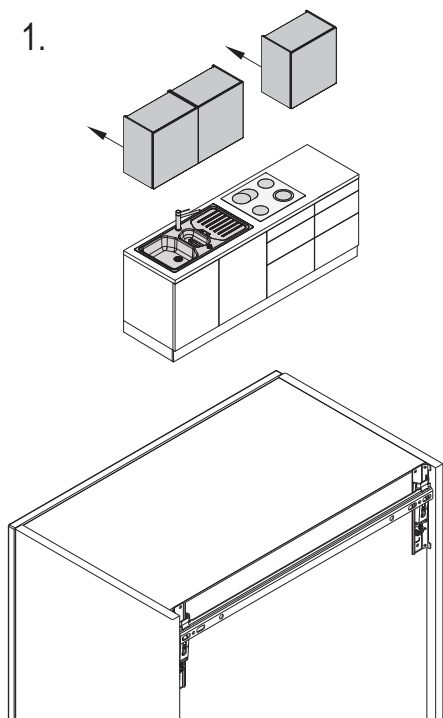
Hängeschränke

Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nicht für Gipskarton-, Porenbeton oder Holzwerkstoffwände geeignet.

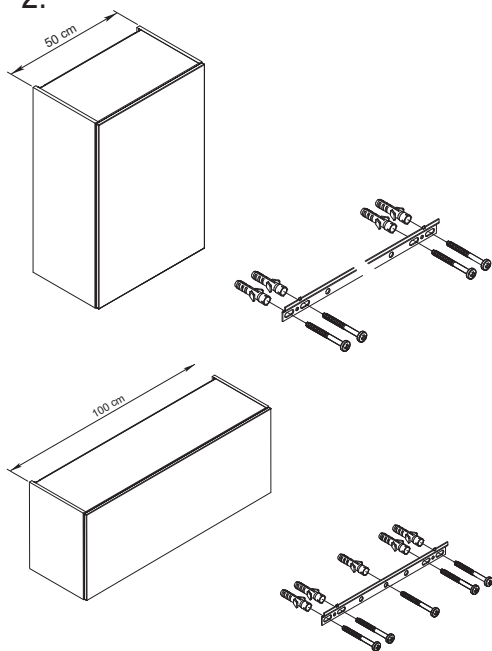
1. Ausgehend von der Korpusoberkante des Hängeschranks, minus 48 mm, dübeln Sie die Aufhängeschiene in das Mauerwerk.
2. Die Aufhängeschienen möglichst an den äußeren Anschraubpositionen mit dem Mauerwerk verschrauben und auf festen Sitz prüfen.
Aufhängeschienen bis Schrankbreite 600 mm mit 4 Dübeln bzw. Schrauben, Schrankbreite > 600 mm mit 5 Dübel bzw. Schrauben fixieren.
3. Korpusse einhängen und über die in der Rückwand befindlichen zwei Verstellmöglichkeiten ausrichten. Die untere Schraube dient zur Höhenverstellung (+/- 8 mm), die Obere zur Tiefenverstellung (max. 25 mm).
4. Zur zusätzlichen Aussteifung alle Korpusse miteinander verschrauben. Hängeschränke ohne Verschraubungsmöglichkeit mit angrenzenden Schränken müssen gegen Verschieben und Aushängen an der Wand verdübelt werden.
Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Tellerkopfschrauben 4 x 30 mm verbinden.

Bitte beachten Sie das Kapitel „Kippsicherung“ auf Seite 7.

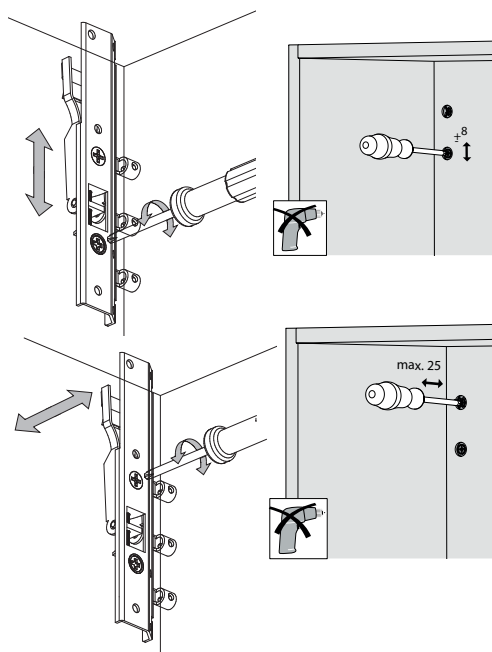
1.



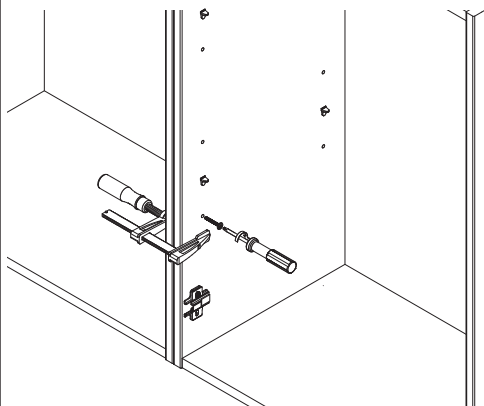
2.



3.



4.



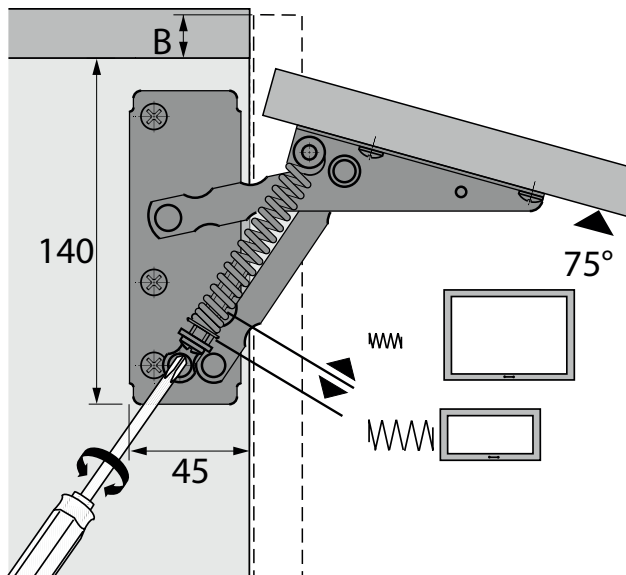
Hängeschränk mit Klappe

Bei der Demontage/Montage des Schrankes besteht Verletzungsgefahr durch hochspringende Hebel. Drücken Sie die Hebel nach dem Öffnen nicht wieder nach unten.
Die Befestigungspositionen sind auf der Front vorgebohrt.

1. Die Justierung der Federkraft erfolgt mittels einer Stellschraube am Kraftspeicher. Entfernen Sie dazu die Abdeckkappe des Kraftspeichers. Verwenden Sie zur Justierung der Federkraft einen Akkuschrauber mit einem Kreuzbit PZ2/PH2 (max. $\varnothing 6 \times 14$ mm). Wenn die Klappe beim Loslassen sinkt, muss die Stellschraube nach rechts gedreht werden. Wenn die Klappe beim Loslassen steigt, muss die Stellschraube nach links gedreht werden.
2. Die Justierung der Fronten erfolgt an der Frontbefestigung.

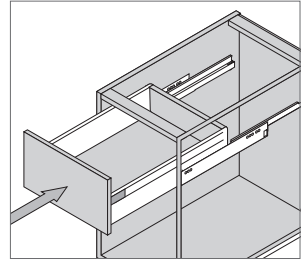
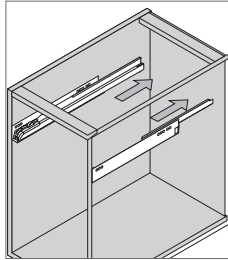
Beachten Sie den Öffnungswinkel der Schränke.

Bitte beachten Sie das Kapitel „Kippsicherung“ auf Seite 7.

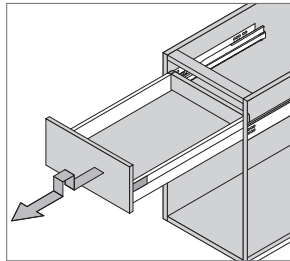


Schubkästen

Einhängen

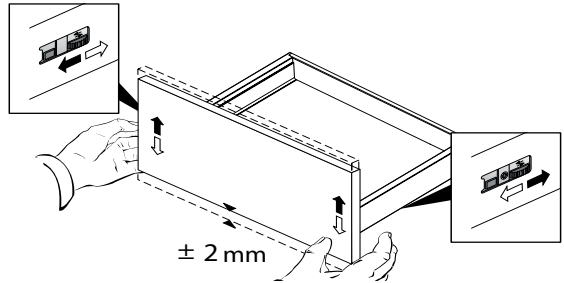


Aushängen

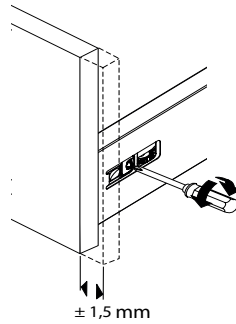


Justieren von Schubkästen & Auszüge

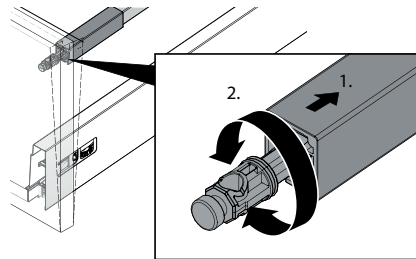
Verstellung Höhe



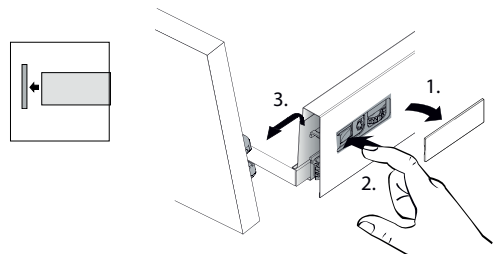
Verstellung Seite



Verstellung Neigung

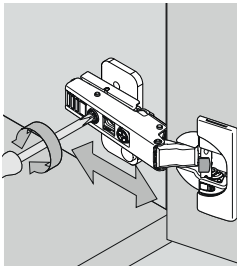
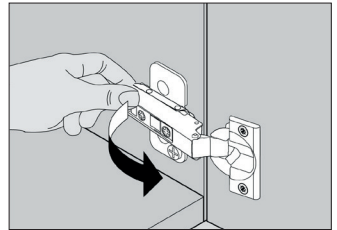
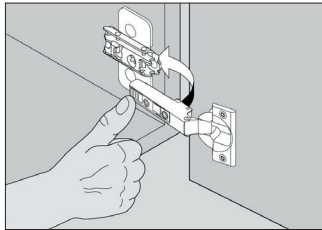


Demontage Frontblende

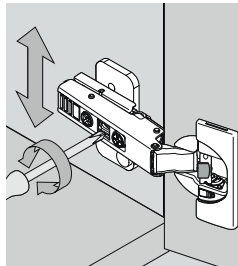


Justieren von Drehtüren

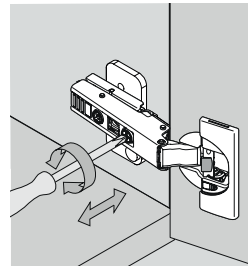
Alle Türen sind mit 3-D Schnellmontagescharnieren ausgestattet - durch die Clip Rasterung lassen sich die Türen werkzeuglos ein- und aushängen.



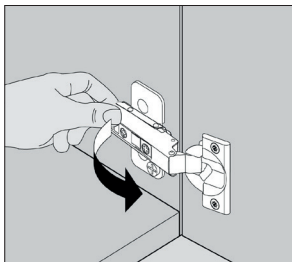
Tiefenverstellung



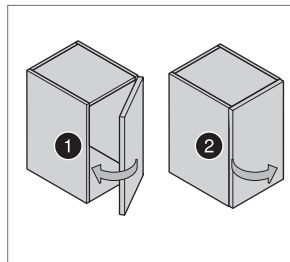
Höhenverstellung



Seitenverstellung



Deaktivierung der integrierten Dämpfung



Was kann Ihre Küche schädigen?

Die Materialien, aus denen wir Ihre Küche fertigen, halten vielen Beanspruchungen stand. Dennoch gibt es einige Faktoren, die Ihrer Küche zu schaffen machen - zum Beispiel diese:

Temperaturen

- Platzieren Sie heiße Töpfe nur mit einer hitzebeständigen Unterlage auf Ihrer Arbeitsplatte oder anderen Möbelteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Backofentür noch richtig schließt. Ansonsten bestellen Sie den Kundendienst, damit er die Dichtung austauscht.
- Bitte lassen Sie den Backofen immer im geschlossenen Zustand abkühlen.

Kochdünste

- Schalten Sie beim Kochen grundsätzlich den Dunstabzug ein und sorgen Sie für ausreichende Belüftung, damit Wasserdampf nicht an Möbelteilen kondensiert. Bitte lassen Sie Ihre Dunstabzugshaube auch nach dem Kochen laufen und putzen Sie Restfeuchtigkeit sofort trocken.

Kratzer

- Arbeiten Sie mit Messern nie direkt auf der Arbeitsplatte, sondern nur auf einem Schneidbrett / Unterlage.
- Geschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Beim Schieben über die Möbelloberflächen können deshalb Kratzer entstehen; bitte vermeiden Sie das!

Nässe

- Ihre Kaffeemaschine, den Wasserkocher oder dem Soda-Sprudler sollten Sie weder auf den Fugen der Arbeitsplattenverbindungen noch unter Hängeschränken platzieren.
- Wischen Sie Wasser direkt weg, wenn es auf Fugen oder Türkanten gelangt.
- Wenn Sie Ihren Geschirrspüler sofort nach Programmende öffnen, entweicht Wasserdampf, der Ihre Küche langfristig schädigen kann (Quellschäden). Dies verhindern Sie, indem Sie das Gerät erst eine halbe Stunde später öffnen – Zusätzlich verbessert sich auch die Trocknungswirkung.
- Sehen Sie regelmäßig nach, ob der Kondenswasser-Ablauf in Ihrem Kühlschrank funktioniert - bei Bedarf schauen Sie in der Gebrauchsanleitung des Geräteherstellers, wie Sie den Ablauf sicher stellen können.

Flecken

- Flecken sollten Sie unverzüglich entfernen – verwenden Sie dabei nur milde Reinigungsmittel und trocknen Sie die gereinigte Stelle wieder gut ab. Nach längerer Einwirkungszeit können farbindensive Säfte oder heißes Fett von manchen Oberflächen kaum noch rückstandsfrei entfernt werden.

Welches Material benötigt welche Pflege?

Vielleicht besteht Ihre Küche aus mehreren Materialien. Dann benötigen Sie auch verschiedene Pflegemittel. Für das Auftragen empfehlen wir Ihnen ein weiches, fusselfreies Tuch, ein Leder oder einen Schwamm. Bei der Benutzung von Microfasertüchern, muss im Besonderen darauf geachtet werden, dass diese sauber sind.

Schmutzpartikel können ansonsten Ihre Oberflächen verkratzen. Sollten Sie bei einem Reinigungsmittel einmal nicht genau wissen, ob es sich für Ihre Küche eignet, prüfen Sie an einer unauffälligen Stelle, ob Ihre Oberfläche diese Art der Reinigung verträgt. Scheuerpulver, Lösemittel, Topfkratzer, Dampfreinigungsgeräte und Schmutzradierer sind in Ihrer Küche Tabu. Beachten Sie weiterhin auch unbedingt die Bedienungsanleitungen sowie weitere Zusatzinformationen, die den Möbeln, Zubehörartikeln und Elektrogeräten beiliegen.

Hochglänzende Oberflächen

- Sind Ihre Putztücher richtig sauber? Ansonsten könnten Sie durch Schmutzreste, wie z. B. Staubkörner die Oberfläche verkratzen. Mit sauberen Tüchern dagegen lassen sich Hochglanz-Oberflächen sehr gut reinigen – Verschmutzungen wischen Sie einfach ab. Oft ist es noch nicht einmal notwendig, ein mildes Reinigungsmittel zu verwenden.

Oberflächen aus Kunststoff

- Bestehen Ihre Fronten, der Korpus oder die Arbeitsplatte aus Kunststoff, so reinigen Sie diese am besten mit einem nebelfeuchtem Fensterleder und milder Seifenlauge. Danach wischen Sie die Flächen mit klarem Wasser ab und trocknen sie zum Beispiel mit Ihrem Fensterleder.

Griffe

- Reinigen Sie Ihre Möbelgriffe mit einem feuchten, weichen Mikrofaser-Tuch. Verwenden Sie dabei ein wenig Geschirrspülmittel. Achten Sie darauf, dass Sie zum Trocknen kein zu raues Tuch verwenden. Auch Essigreiniger oder stahlhaltige Reinigungsmittel sollten Sie unbedingt vermeiden.

Beschläge

- Sowohl die Scharniere als auch die Führungsschienen von Schubkästen und Auszügen sind absolut wartungsfrei! Daher müssen diese nicht geölt oder nachgefettet werden. Bitte achten Sie lediglich darauf, dass die Führungsschienen stets sauber sind, damit das Laufverhalten einwandfrei bleibt.

